

ZWISCHENBILANZ

der Akteure im Natz-Thier-Haus zur Halbzeit der Erprobungsphase

September 2024

Liebes Fair-Gehandelt-Team,

wir stehen in der Halbzeit der Erprobungsphase der Nutzungen im Natz-Thier-Haus. Damit ist es Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen und zu überlegen, welche Vorhaben sich positiv entwickelt haben, und welche vielleicht auch nicht oder noch nicht umsetzbar sind.

Mit den folgenden Fragen bittet die Stadt Coesfeld um Reflexion, inwieweit das im Herbst 2022 eingereichte Konzept umgesetzt wird und wie die damals formulierten Kriterien, die das Konzept erfüllen soll, im Alltag tatsächlich Berücksichtigung finden.

Wir bitten um eine knappe, faktenorientierte Darstellung, gerne in Form von Aufzählungen, und die Einhaltung der maximalen Textlänge.

I. Die Kriterien

BELEBUNG DER INNENSTADT

Wie schätzt Ihr den Beitrag Eurer Aktivitäten zu einer Belebung der Innenstadt ein? (max. 700 Zeichen)

Unser Beitrag zur Belebung der Innenstadt, insbesondere zur Belebung der Pfauengasse, wird von uns als hoch eingeschätzt. Wir beteiligen uns mit angepassten Öffnungszeiten und Aktionen (Pflanzenmarkt, Verkostungen) an städtischen Events wie Frühlingsfest, Aktionen der Fair-Trade-Steuergruppe an Fair-Trade-Tagen und in den Fair-Trade Wochen, Ursulamarkt, Lichtersamstag. Wir sind Mitinitiator und -organisator des Weihnachtsmarktes in der Pfauengasse (2024 in der 3. Auflage) und des Nachhaltigkeitsmarktes (wird im August 2025 wiederholt). Wir meinen, dass die Pfauengasse auch durch unsere Aktivitäten an Attraktivität und Aufmerksamkeit gewonnen hat. Eine besondere Beachtung finden auch unsere Schaufenster, die monatlich neu dekoriert werden.

Seit September 2024 wird der „Marktstand“ der evangelischen Kirche (freitags, Pfarrer Renkhoff) mit Waren und Informationen von Fair Gehandelt bestückt.

Wir sind Mitorganisator des „Koffermarsches“ am 9. November 24 anlässlich der Reichspogromnacht und haben gemeinsam mit anderen Akteuren 500 Menschen durch die Innenstadt zu verschiedenen Gedenkortern und ins Rathaus bewegt (s.u.).

Wie viele Menschen suchen das Natz-Thier-Haus in der Regel wegen Eurer Angebote pro Woche auf?

Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten, da an einzelnen Tagen jeweils 2 unterschiedliche Teammitglieder Dienst haben (je 1 vormittags und nachmittags) und eine Strichliste zu aufwändig wäre. Da wir kein Kassensystem haben, können wir auch nicht auf eine bestimmte Anzahl von Kassenbons zurückgreifen. Es bleibt also nur eine grobe Schätzung.

In Wochen ohne besondere Aktionen schätzen wir 70 – 100 Kunden, wobei darunter auch „Besucher“ sind, die sich informieren wollen oder einfach ein Gespräch suchen.

In Wochen mit besonderen Aktionen und in den Vorweihnachtswochen sind es deutlich mehr. Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt z. B. war der Laden ständig „voll“ und es bildeten sich Schlangen an der Kasse (Freitag bis Sonntag). Am Donnerstag war wegen des schlechten Wetters die Frequenz deutlich geringer.

Es gab mehrfach Besuch von Schulgruppen in einer Größenordnung von bis zu 20 SuS zusätzlich zur Kundschaft.

Wie viele Menschen sind es bei besonderen Aktionen / Veranstaltungen?

S. o. z. B. Weihnachtsmarkt; zu den besonderen Aktionen würden wir auch den Besuch von „Bildungsangeboten“ zählen, die wegen der Enge der Räumlichkeiten außerhalb des NTH veranstaltet wurden (Pfarrheim Lamberti, FBS, Pfarrheim Anna Katharina); die Frequenz lag zwischen 30 und 50 Personen.

Wie sind zur Zeit die Öffnungszeiten, und wie haben sie sich im Laufe des letzten Jahres entwickelt?

Die Öffnungszeiten wurden nicht verändert:

Mo – Fr: 10 – 13 Uhr und 14.30 – 18 Uhr

Sa: 10 – 13 Uhr

angepasste Sonderöffnungszeiten bei besonderen städtischen Aktionen, langen Samstagen z.B. in der Adventszeit, verkaufsoffenen Sonntagen

Welche Zielgruppen werden erreicht?

(bitte als Aufzählung)

Hier zeichnet sich eine deutliche Entwicklung ab.

Mit unserem anfänglichen Angebotsschwerpunkt im Lebensmittelbereich erreichten wir hauptsächlich die Gruppe 50+, die die typischen fair trade Artikel wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Wein einkaufte.

Mit der Erweiterung unseres Sortiments insbesondere im non food Bereich und dem Hinweis, dass fast alle Lebensmittel das Label „bio“ haben, können wir heute eine breitgefächerte Zielgruppe erreichen: Kinder zeigen besonderes Interesse an kleinen Geschenk-artikeln (z. B. einfachem Schmuck, Specksteinartikel), die auch einem kindgerechten Budget entsprechen.

Durchweg alle Altersgruppen schätzen die Vielfalt an Bio-Lebensmitteln, die kürzlich durch das Angebot von „Haus Hall“ biopur Produkten bereichert wurde. Junge und ältere Menschen kommen in den Laden, um besondere, fair gehandelte Geschenke aus aller Welt zu kaufen, die in den anderen Geschäften nicht zu finden sind. Frauen ab ca. 40+

interessieren sich stark für die Billerbecker Keramik, die es seit einigen Wochen im Laden gibt.

Bei den Erwachsenen sind die Einkäufer vorwiegend Frauen oder Frauen in Begleitung ihrer Kinder oder Männer. Männer kaufen in der Regel eher die typischen fair trade Lebensmittel ein.

POSITIVE STADTGESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Wie schätzt Ihr die Wirkung Eurer Aktivitäten auf die Stadtgesellschaft ein?

Hoch, s.o.; mit dem Fair Gehandelt Laden hat die Stadt Coesfeld, die seit 2014 Fair-Trade-Stadt ist, ein wichtiges Aushängeschild.

Ist es gelungen, die Bevölkerung zu aktivieren und zum Mittun zu bewegen?

(max. 700 Zeichen)

- Das Mittun der Bevölkerung zeigt sich einmal darin, dass Menschen nicht nur bequem im Supermarkt einkaufen, sondern sich ganz bewusst für den Einkauf bestimmter Produkte im Fair Gehandelt entscheiden, um damit ein Zeichen zu setzen. Das zeigen auch die Gespräche, die wir im Laden führen.
- Das Mittun zeigt sich auch in der engagierten Mitarbeit im Team bei gesteigerten Anforderungen durch Ladendienst, Aufgaben, die mit der Führung eines Geschäftes verbunden sind, Vorbereitung und Durchführung besonderer Aktionen.
- Das Mittun zeigt sich auch im Besuch von Veranstaltungen (z. B. verschiedene Vorträge, Weihnachts- und Nachhaltigkeitsmarkt, Buchvorstellung afrikanische Literatur, Weinverkostung angefragt für 2025) und in Kontakten mit Schulen u.a.
- Das Mittun zeigt sich auch in der Wahrnehmung unserer digitalen Präsenz auf Instagram (53 Beiträge, 293 Follower).

Welche Kooperationen mit weiteren Akteuren sind bereits entstanden?

- DJK (Vorträge und Verkostungen; Kaffeelieferungen; Spende von fairen Bällen für Fußballerevent)
- Schulen (Heriburg, Nepomucenum, Pius, Theodor-Heuss-Realschule): Unterstützung bei Pflanzenmarkt, Fensterausstellung im FG zu fairen Bananen, Repair Cafe, Ausstellung im Laden zur Papierherstellung; Besuch von Schülergruppen; Kaffeelieferungen; geplant: Buchung des Missio Trucks in Kooperation mit dem Heriburg Gymnasium in 2026
- Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Fair Trade der Stadt Coesfeld Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der Pfauengasse (Becky's Cafe, Onkel Alex) und C4f
- Zusammenarbeit mit Anne Wessling (ehemalige Coesfelderin, Tätig bei der GIZ, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in Bonn) für Vorträge, ein Vortrag für 2025 ist geplant
- Arbeit in der Gruppe Gemeinsam. Demokratie. Leben
- Kooperation mit der evangelischen Kirche (Markt- und Gesprächsstand von Pfarrer Sebastian Renkhoff mit fair gehandelten Waren)
- Verkaufsstand auf dem Loburger Vielerlei am 3. Adventssonntag

- Kooperation mit Venceremos, Legden (Infoveranstaltungen für das Team über Recycling von Papier, recycelte Papierprodukte; Lebensmittellieferungen)

Welche Verbindungen und gemeinsamen Aktivitäten mit der Nachbarschaft haben sich entwickelt?

(max. 700 Zeichen)

s.o. Weihnachtsmarkt, Nachhaltigkeitsmarkt

Mit unseren direkten Nachbarn im NTH hat es bis November 23 eine intensive Kooperation bei Veranstaltungen des KUK Vereins gegeben: wir haben Ausstellungen unterstützt, indem wir in unseren Räumen Regale von Wänden geräumt haben, um Freiflächen für Bilder zu schaffen, wir waren bei Ausstellungseröffnungen und Lesungen stets mit mehreren TN präsent um Interesse zu bekunden und einen Blick auf unsere Waren zu haben; wir haben mit unseren Öffnungszeiten den Besuch der Ausstellungen zu Zeiten ermöglicht, in denen die Künstler nicht präsent waren; wir haben für eine Ausstellung Wein gesponsert und beim Catering geholfen

KULTURELLE UND HEIMATPFLEGERISCHE ZWECKE

Welche Aktivitäten haben sich bislang im kulturellen und heimatpflegerischen Bereich entfaltet?

(max. 700 Zeichen)

Kulturelle Aktivitäten in Form von Veranstaltungen im Bildungsbereich (mit Schulgruppen, Vorträge, Buchvorstellung zu afrikanischer Literatur)

Beteiligung an Gestaltung einer Gedenkfeier (9.11.24) unter Einbeziehung der weiterführenden Schulen in Coesfeld in Zusammenarbeit mit der Stadt: als Nutzer des NTH sind wir uns der besonderen Bedeutung des Gebäudes und seiner Geschichte bzw. seiner ehemaligen Besitzer, der Familie Thier, bewusst; durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit sehen wir eine Verbindung zu Natz Thier, seine politische Rolle im NS System sehen wir äußerst kritisch; umso wichtiger ist es für uns Flagge für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu zeigen und vor Rechtsextremismus und Antisemitismus zu warnen; in diesem Kontext ist auch unser Engagement beim „Koffermarsch“ zu sehen.

AUSSTELLUNGSTHEMEN RUND UM DIE FAMILIE THIER

Wie werden die Ausstellungsthemen rund um die Familie Thier in Euren Aktivitäten aufgegriffen?

(max. 700 Zeichen)

Hier haben wir bisher kaum Möglichkeiten für uns gesehen, da dieser Bereich ursprünglich von der Künstlergruppe gestaltet werden sollte. Bei Informationsveranstaltungen mit Schülergruppen wurden auch Infos zur Geschichte des Hauses, der Zinngießerei und der Familie Thier gegeben.

Gespräche mit Dr. Kristina Sievers-Fleer sollen hinsichtlich dieser Frage weitere Impulse geben; neue Impulse versprechen wir uns von einer Neubesetzung des Teils des Hauses, das zurzeit von der Künstlergruppe genutzt wird.

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Was ist Euer Alleinstellungsmerkmal, mit dem Ihr Euch von anderen Nutzungen abhebt?

(max. 500 Zeichen)

- Unser Angebot besteht in einem großen Sortiment aus fair gehandelten Produkten aus dem Food und Non-Food-Bereich, das sich in dieser Vielfalt in keinem Geschäft oder Supermarkt findet.
- In unserem Laden finden Gespräche über die Produzenten und deren Arbeitsbedingungen im globalen Süden statt und über nachhaltiges Wirtschaften.
- Wir informieren über die Projekte mit der Partnergemeinde in Tamale/Nordghana und tragen damit zu bewussten Kaufentscheidungen bei.
- In unserem Laden geht es nicht nur um Kommerz, sondern auch um Bildung und Begabung.

II Euer Konzept

Viele Aspekte Eures Konzeptes wurden nun bereits erörtert. Diese sollen im Folgenden nicht noch einmal dargestellt werden.

Vielleicht gibt es weitere, ergänzende Punkte oder ganz neue Entwicklungen, die Ihr noch beschreiben wollt.

UMSETZUNG DES EINGEREICHTEN KONZEPTE

Welche Bausteine Eures ursprünglichen Konzeptes, die im oberen Teil noch nicht zur Sprache gekommen sind, setzt Ihr um und wie?

(max. 700 Zeichen)

Erwähnenswert ist noch die Erweiterung des Sortiments, insbesondere im Non-Food Bereich über das gesamte Jahr 2024. Zu den Produkten gehören auch kunsthandwerkliche Gegenstände, die gut in den künstlerisch-heimatpflegerischen Kontext des NTH passen, so z. B.:

- Schmuck aus recycelten Materialien
- Filzprodukte aus Nepal
- Metallwaren als Deko für Zuhause
- Lederwaren
- Handgetöpferte Keramik aus Billerbeck
- eine große Vielfalt an Specksteinprodukten und Weihnachtsartikeln
- Holzprodukte aus den Werkstätten Haus Hall

Welche Bausteine können (noch) nicht umgesetzt werden und aus welchen Gründen nicht?

(Die per Ratsbeschluss ausgeschlossene Beteiligung von Coesfeld for Future und ihre Folgen brauchen hier nicht erwähnt zu werden.)

(max. 700 Zeichen)

Die Verfolgung heimatpflegerischer Aspekte fällt uns aus verschiedenen Gründen noch schwer: Fair trade ist eher auf den globalen Süden fokussiert, nicht so sehr auf „Heimatspflege“ vor Ort; wir versuchen hier mit regionalen Produkten (biopur Haus Hall und Billerbecker Keramik) einen regionalen Akzent zu setzen.

Die anfangs realisierte Kooperation mit dem KuK sollte aus unserer Sicht einen wichtigen Beitrag zur Berücksichtigung der Themen um die Familie Thier leisten. Aufgrund unüberbrückbarer Differenzen konnte diese Kooperation nicht fortgeführt werden. Wir erhoffen uns Impulse für dieses Thema durch den Austausch mit Dr. Kristina Sievers-Fleer.

Welche Aktivitäten sind zusätzlich gewachsen, und wie sind sie in das Konzept eingebunden?

(max. 700 Zeichen)

S. o./ Neue Entwicklungen:

- Bearbeitung des Themas Upcycling bei Nähprodukten
- Bastelaktionen für Kinder
- Nachfrage nach Verkostungen (Wein, Schokolade)
- Nachfrage nach Vorträgen durch Mitglieder des Teams
- politisches Engagement im Rahmen des Bündnisses Gemeinsam. Demokratie. Leben

PERSPEKTIVE

Könnt Ihr Euch zum jetzigen Zeitpunkt eine langfristige Nutzung der momentan zur Verfügung gestellten Räume über die Erprobungsphase hinaus vorstellen?

Das gesamte Team wünscht sich auf jeden Fall eine langfristige Nutzung der zur Verfügung gestellten Räume; wir würden auch eine Erweiterung um den Raum 0.2 (Raum mit großen Fenstern, Richtung Parkplatz) begrüßen. Zusätzlicher Raum wäre eine Voraussetzung, um weitere Ideen zum Thema Nachhaltigkeit zu realisieren.

Wir benötigen dringend eine Beendigung der Erprobungsphase, damit wir langfristig Gelder (Leader Gelder) für die Überarbeitung und Ausstattung der Räume beantragen können.

Ein positiver Bescheid bzgl. des Verbleibs von Fair Gehandelt im Natz-Thier-Haus wäre für alle Teammitglieder ein wichtiges Zeichen von Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlich geleisteter Arbeit.

ZUR FAIR-GEHANDELT-INITIATIVE

Wie viele Mitglieder zählt das Fair-Gehandelt-Team aktuell?

Aktive Mitglieder zurzeit 25;
bei besonderen Aktivitäten werden wir auch von „freien Mitarbeitern“
(z. B. Ehepartnern, Freunden) unterstützt.

Ist die Initiative finanziell so aufgestellt, dass nach der Erprobungsphase die Betriebs- und Nebenkosten getragen werden können?

Da bisher keine Zahlen zu den Nebenkosten vorliegen, können wir dazu keine Aussagen treffen.

Ich hoffe, die Antworten sind eine Hilfe für die Entscheidung über die Zukunft des Natz-Thier-Hauses.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ingrid Uphoff Am Morgenesch 18 48653 Coesfeld Tel. 87613 Email: ingrid.uphoff@gmx.de